自由中国运动 · Free China Movement

T047 | Genügt innerparteiliche Demokratie als Ersatz für die politischen Rechte aller Bürger?

Myths T047 · v1.0 | 2026-11-22

© 2026 Free China Movement

https://freechina.live/china-news-updates/democracy-civil-society/myths-t047-intra-party-democracy-vs-citizens-rights-de/

contact@freechina.live

Kernantwort

Nein. Innerparteiliche Demokratie ist Demokratie innerhalb einer Organisation; die politischen Rechte aller Bürger sind Rechte, die jeder besitzt – einschließlich der meisten Bürger, die keine Parteimitglieder sind. Das Erste kann verbessern, wie die regierende Partei sich selbst regiert; es kann nicht für das Zweite stehen – die beiden haben unterschiedliche Subjekte, Fragen und Abhilfen. Eine Partei, die ihre eigenen Führer wählt, hat die Frage „Wer regiert die Partei?“ beantwortet – nicht „Wer regiert das Land, und mit welchem Recht können die Bürger sie abberufen?“ Das Weißbuch selbst zieht die Linie: Innerparteiliche Demokratie existiert, „um der Entwicklung der Demokratie des Volkes besser zu dienen“ – ein Mittel zu einem Zweck, der durch den Status des Volkes als Herren des Landes definiert ist.

1. Die Gegenposition, fair dargestellt

Die stärkste Version verläuft so: Die Partei regiert 1,4 Milliarden Menschen und führt in jedem Bereich des nationalen Lebens. Wenn sie innerlich demokratisch ist – Führer intern gewählt, Entscheidungen

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

kollektiv getroffen, Amtsträger beaufsichtigt –, dann ist das System von innen heraus demokratisch. Das Weißbuch vertritt diesen Fall direkt: „Die KPCh wahrt die Demokratie innerhalb der Partei und praktiziert demokratische Wahlen, Entscheidungsfindung, Verwaltung und Aufsicht, um der Entwicklung der Demokratie des Volkes besser zu dienen. “ Es fügt hinzu, die Partei „habe ihren Mechanismus zur Auswahl und Ernennung von Amtsträgern verbessert und ermögliche es herausragenden Persönlichkeiten aus allen Bereichen, in die Führungsgremien der Partei und der Regierung einzutreten. “

Das Größenargument stützt sie: „Die Führung der KPCh ist die grundlegende Garantie für die Demokratie des ganzen Prozesses. Es ist keine leichte Aufgabe für ein Land so groß wie China, die Anliegen seiner 1,4 Milliarden Menschen vollständig zu vertreten und zu berücksichtigen. Es braucht eine robuste und zentralisierte Führung. “ Eine einzige beratende Partei, so die Behauptung, könne eine riesige Bevölkerung kohärenter vertreten als konkurrierende Parteien, und die Massenlinie speise ihre Beratung mit den Ansichten des Volkes. Nach dieser Auffassung ist innerparteiliche Demokratie die Art, wie die Rechte der Bürger verwirklicht werden.

Eine Partei, die berät, ihre Amtsträger beaufsichtigt und breit rekrutiert, ist besser als eine, die das nicht tut. Aber das Innere der regierenden Partei zu verbessern ist nicht dasselbe, wie denen außerhalb von ihr politische Rechte zu geben.

2. Zwei verschiedene Dinge: Subjekt, Frage, Abhilfe

Die Unterscheidung ist dreifach. Erstens: Wessen Demokratie ist es? Innerparteiliche Demokratie gehört den Parteimitgliedern: Sie stimmen bei Parteiwahlen ab und beaufsichtigen Parteiamtsträger. Die Rechte der Bürger gehören allen Bürgern: zu wählen und sich zur Wahl zu stellen, Ansichten zu äußern, staatliche Organe zu beaufsichtigen. Die meisten Bürger sind keine Parteimitglieder, und kein Parteiverfahren gibt ihnen

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

eine Stimme, die sie nicht bereits besitzen. Zweitens: Welche Frage beantwortet sie? Innerparteiliche Demokratie beantwortet, wer die Partei führt und wie sie entscheidet. Die Rechte der Bürger beantworten, wer die Staatsmacht innehat, wie sie ermächtigt wird und wie sie kontrolliert und abberufen werden kann. Drittens: Was ist die Abhilfe, wenn etwas schiefgeht? Innerhalb der Partei: Disziplin, interne Kritik, Abberufung durch ein höheres Gremium. Für die Bürger: die Stimme, offene Kritik an staatlichen Organen, Aufsicht als Recht, nicht als Gefallen.

Ein Unternehmen, dessen Manager von den Beschäftigten gewählt werden, praktiziert echte interne Demokratie – und niemand würde sagen, dies gebe seinen Kunden das Recht, seinen Vorstand zu wählen. Demokratie innerhalb einer Organisation gehört dieser Organisation; politische Rechte gehören der Staatsbürgerschaft. Die beiden können einander verstärken, aber das eine kann nicht gegen das andere eingetauscht werden. Die eigene Definition des Weißbuchs weist in dieselbe Richtung: „Der Status des Volkes als Herren des Landes ist das Wesen der Demokratie des Volkes. “ Das Wesen liegt im Volk – in allen –, nicht im Parteiverfahren.

3. Der eigene Test des Weißbuchs betrifft das ganze Volk

Die Ersetzungsbehauptung scheitert an den eigenen Maßstäben des Weißbuchs: Seine Tests richten sich an die gesamte Bevölkerung, nicht an Parteimitglieder. Sein zentraler Test ist ausdrücklich: „Ob ein Land demokratisch ist, hängt davon ab, ob sein Volk wirklich Herr des Landes ist; ob das Volk das Wahlrecht hat und, was noch wichtiger ist, das Recht, sich umfassend zu beteiligen “ – und, entscheidend, „ob die Ausübung der Macht wirklich öffentlicher Prüfung und Kontrolle unterliegt. “ Seine Maßstäbe sind für alle formuliert: „ob das ganze Volk Staats- und Gesellschaftsangelegenheiten sowie wirtschaftliche und kulturelle Unternehmungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verwalten

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

kann, ob die Öffentlichkeit ihre Erfordernisse ungehindert äußern kann. “

Wenn innerparteiliche Demokratie ein Ersatz wäre, wären diese Tests überflüssig; das Papier müsste nur fragen, ob Parteimitglieder ihre Führer wählen können. Stattdessen fragt es, ob das ganze Volk Staatsangelegenheiten verwalten kann – ein Test, der nur durch Rechte bestanden werden kann, die Bürger als Bürger besitzen, nicht durch Verfahren innerhalb einer Organisation. Die Darstellung der Bürgerrechte im Papier bestätigt dies: „In China hat das Volk das Recht zu wählen und sich zur Wahl zu stellen. Es genießt die Rechte, über Staats- und Gesellschaftsangelegenheiten informiert zu werden, sich an ihnen zu beteiligen, Ansichten zu ihnen zu äußern und sie zu beaufsichtigen. “ Dies sind Rechte „des Volkes “, die von der Verfassung verliehen und gegenüber staatlichen Organen ausgeübt werden. Keines wird durch Parteimitgliedschaft verliehen, keines wird innerhalb der Partei ausgeübt, und keines wäre durch eine Parteiwahl erfüllt.

4. Was innerparteiliche Demokratie leisten kann – und wo sie endet

Nichts davon leugnet, dass innerparteiliche Demokratie echte Arbeit leistet: Interne Wahlen und Aufsicht können die Qualität der Herrschenden verbessern und willkürliche Entscheidungen verringern. Aber Ersetzung erfordert Gleichwertigkeit bei den entscheidenden Fragen, und bei jeder von ihnen endet innerparteiliche Demokratie an der Grenze der Partei.

Nehmen wir die Ermächtigung. Zu den Rechten der Bürger gehört die Wahl zwischen konkurrierenden Teams, die regieren sollen; innerparteiliche Demokratie wählt unter Kandidaten innerhalb eines Teams. Das Weißbuch ist offen: „In China gibt es keine Oppositionsparteien. Aber Chinas politisches Parteiensystem ist kein System der Einparteienherrschaft. “ Der erste Satz ist entscheidend: Die

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

Ermächtigung der Herrscher des Landes wird innerhalb der Partei entschieden, nicht dadurch, dass Bürger unter Alternativen wählen. Nehmen wir die Abberufung. Eine Partei kann ihre eigenen Amtsträger disziplinieren – eine Abhilfe bei Illoyalität gegenüber der Partei. Die Bürger haben kein gleichwertiges Abberufungsvotum über die oberste Führung, keine Wahl, in der sie eine Regierung entlassen könnten, die ihrer Ansicht nach versagt hat. Interne Disziplin schützt die Maßstäbe der Partei; sie lässt die Bürger kein Mandat entziehen. Drittens: Dissens von außen. Ein Nichtmitglied, das mit einer Politik nicht einverstanden ist, hat keinen internen Kanal; seine einzige Zuflucht sind die Bürgerrechte, die das Papier aufzählt – Ansichten zu äußern, jedes staatliche Organ zu kritisieren. Diese Rechte sind die Auffanglösung für Menschen außerhalb der Partei und für Momente, in denen die Partei irrt.

Zur Unterscheidung von Partei und Staat siehe CCE-032, „Are the State, the Government, and the Ruling Party the Same Thing? “. Zur Frage, ob Legitimität von den Mechanismen abhängt, die Macht ermächtigen und kontrollieren, siehe CCE-044, „Demographic Structure and Aging: How Will Demographic Transition Affect Economic Development and Political Legitimacy? “. Zitiert, nicht übernommen.

5. Das Kanal-Argument: Übermittlung ist keine Ermächtigung

Die letzte Verteidigung ist der Kanal: Die Partei hört dem Volk zu und trägt seine Ansichten in die Politik. Das Weißbuch beschreibt es direkt: „Die KPCh folgt der Massenlinie – sie ist verpflichtet, alles für das Volk zu tun und sich auf es zu stützen, und folgt dem Grundsatz ‚vom Volk, zum Volk'. “ Wenn die Partei den Willen des Volkes treu übermittelt, brauchen die Bürger keinen eigenen Kanal.

Aber Übermittlung ist keine Ermächtigung. Ein Kanal trägt ein Signal; er lässt den Sender nicht den Empfänger wählen. Selbst ein treuer

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

Übermittlungsriemen lässt das Volk als Bittsteller zurück, nicht als Auftraggeber. Der Unterschied zeigt sich in dem Moment, in dem Partei und Volk uneins sind. Wenn das Volk Herr ist, muss seine Uneinigkeit obsiegen können – durch eine Stimme, eine Wahl der Führer, eine bindende Kontrolle. Wenn die Partei nur ein Kanal ist, endet Uneinigkeit in einem Appell an das eigene Urteil der Partei. Zuhören ist eine Tugend der Herrschenden; Herrscher zu wählen ist ein Recht der Bürger. „Werden wir gehört?“ ist nicht „Entscheiden wir?“

Schlussfolgerung

Innerparteiliche Demokratie ist ein echtes Gut: Eine Partei, die ihre Führer wählt, kollektiv berät und ihre Amtsträger beaufsichtigt, regiert besser als eine, die das nicht tut. Aber sie ist Demokratie innerhalb einer Organisation, gehalten von ihren Mitgliedern, und beantwortet, wer die Partei führt. Die politischen Rechte aller Bürger werden von allen gehalten und beantworten, wer die Staatsmacht innehat und wie die Bürger sie ermächtigen, kontrollieren und abberufen. Das Weißbuch hält die beiden auseinander: Innerparteiliche Demokratie existiert, „um der Entwicklung der Demokratie des Volkes besser zu dienen“, und seine Tests betreffen das ganze Volk – ob es Staatsangelegenheiten verwalten und Macht öffentlicher Prüfung unterwerfen kann. Diese Tests können nicht von innerhalb der Partei bestanden werden: Die meisten Bürger stehen außerhalb von ihr, und Ermächtigung, Abberufung und Dissens von außen sind genau das, wozu die Rechte der Bürger da sind. Eine Partei, die sich selbst demokratisch regiert, hat ihr eigenes Haus verbessert; sie hat nicht allen anderen die Schlüssel gegeben.

Verwandte CCE123-Artikel (Link-back — zitiert, nicht dupliziert)

- CCE-032, „Are the State, the Government, and the Ruling Party the Same Thing?“ — die Unterscheidung von Partei und Staat:

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

https://freechina.live/china-news-updates/democracy-civil-society/en-cce-032-are-the-state-the-government-and-the-ruling-party-the-same-thing/

- CCE-044, „Demographic Structure and Aging: How Will Demographic Transition Affect Economic Development and Political Legitimacy?“ — ob Legitimität von den Mechanismen abhängt, die Macht ermächtigen und kontrollieren: https://freechina.live/china-news-updates/democracy-civil-society/en-cce-044-demographic-structure-aging/

Quellen

1. Informationsbüro des Staatsrats der Volksrepublik China, China: Democracy That Works (《中国的民主》), veröffentlicht 2021-12-04. Englischer Volltext, geprüft anhand der offiziellen Veröffentlichung, die vom Nationalen Volkskongress getragen wird (Xinhua-Meldung): http://en.npc.gov.cn.cdurl.cn/2021-12/04/c_687613.htm (Abschnitt I) und http://en.npc.gov.cn.cdurl.cn/2021-12/04/c_687613_3.htm (Abschnitt IV) (alle Zitate in diesem Aufsatz wortwörtlich anhand dieses Textes geprüft).
2. CCE-032 (Inhalt CCE-029), „Are the State, the Government, and the Ruling Party the Same Thing?“, FreeChina.live (englische Ausgabe): https://freechina.live/china-news-updates/democracy-civil-society/en-cce-032-are-the-state-the-government-and-the-ruling-party-the-same-thing/ — Hinweis: Der Live-Slug trägt die Familiennummer 032, während der Artikelinhalt CCE-029 trägt; zitiert nach der kanonischen Live-URL, Inhalt nicht übernommen.
3. CCE-044, „Demographic Structure and Aging: How Will Demographic Transition Affect Economic Development and Political Legitimacy?“, FreeChina.live (englische Ausgabe): https://freechina.live/china-news-updates/democracy-civil-society/en-cce-044-demographic-structure-aging/ — zitiert wegen seiner ergänzenden mechanismusbasierten Darstellung von Legitimität, Inhalt nicht übernommen.

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

4. EN-Hub-Index, konsultiert zur Überschneidungsauflösung: https://freechina.live/civic-education-100-questions/.

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live